



## Protokoll des Gemeinderates 41. Sitzung

**Datum:** 26. Mai 2021  
**Zeit:** 19.30 bis 21.30 Uhr  
**Ort:** Gemeinde Sitzungszimmer, Schulhaus Obergerlafingen  
**Protokollführerin:** Kerschbaum Iris, Gemeindeschreiberin

---

**Anwesend** Muralt Beat, Gemeindepräsident, Vorsitz  
Dubach Reto, Gemeinderat  
Friedli Daniel, Ersatzgemeinderat  
Krieg Stefan, Gemeinderat, Vizepräsident UWEKO  
Mikolasek Thomas, Gemeinderat  
Rindlisbacher Frank, Gemeinderat  
Schneider Sabrina, Ersatzgemeinderätin  
Zumbrunn Stefan, Gemeindevizepräsident

**Abwesend** Baumberger Natascha, Gemeinderätin

**Gäste** Marlene Sedlacek, Solothurner Zeitung  
Julian Portmann, Feuerwehr beider Gerlafingen

**Begrüssung** Der Gemeindepräsident eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er begrüsst die Anwesenden, im Besonderen Marlene Sedlacek, Solothurner Zeitung und Julian Portmann, Feuerwehr beider Gerlafingen und stellt fest, dass der Gemeinderat in der heutigen Besetzung beschlussfähig ist.

## Traktanden

---

A-Geschäft

**164**

### Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 28. April 2021

0 Allgemeine Verwaltung  
01 Legislative und Exekutive  
012 Exekutive  
0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-20.0993

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

Das Protokoll der 40. Gemeinderatssitzung vom 28. April 2021 wird einstimmig genehmigt und bestens verdankt.

---

B-Geschäft

**165**

### EDV - Notebook-Beschaffung / EDV-Beitrag für neue Mitglieder des Gemeinderats

0 Allgemeine Verwaltung  
02 Allgemeine Dienste  
022 Allgemeine Dienste, übrige  
0220 Allgemeine Dienste, übrige

Aktenzeichen: 0220-15.0231.5

#### **Ausgangslage:**

Die Mitarbeit im Gemeinderat ist heutzutage ohne EDV kaum mehr möglich. Wie bereits früher schon angesprochen, sollten alle Gemeinderäte und Ersatzgemeinderäte Zugriff für auf ein gut funktionierendes und zweckentsprechendes EDV-Gerät haben.

Der Gemeindepräsident macht den Vorschlag, zukünftig sämtlichen neuvereidigten Gemeinderäten und Ersatzgemeinderäten mit einem Beitrag in der Höhe von Fr. 500.-- für die Anschaffung eines Laptops oder Tablets zu unterstützen.

Im Zusammenhang mit der verordneten Homeoffice-Pflicht soll für die Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung Notebooks angeschafft werden. Aktuell verwenden die Mitarbeiterinnen ihre privaten Geräte, was nicht ganz optimal ist.

Luciano Zazzarino hat einen entsprechenden Vorschlag gemacht, welche Geräte für die Mitarbeiterinnen angeschafft werden sollen.

(Grundsätzlich schlägt Luciano Zazzarino eher ein kleineres Gerät vor, welches nur wenige Anschlüsse hat, möglichst leicht sein soll und auch als Tablet genutzt werden kann.)

Da nun Geräte beschafft werden sollen, stellt sich die Frage, ob sich die neuen Ersatzgemeinderäte der Bestellung anschliessen möchten und man allenfalls einen besseren Preis erzielen kann.

#### **Erwägungen:**

GP Muralt Beat: Entsprechend den Vorgaben des Bundes hat man versucht das Homeoffice auf der Verwaltung entsprechend umzusetzen. Allerdings hat die Kurzfristigkeit dazu geführt, dass die beiden Mitarbeiterinnen der Finanzverwaltung und Einwohnerkontrolle auf ihre Privatgeräte ausgewichen sind. Aus vielerlei Hinsicht ist dies keine optimale Lösung und es wäre von Vorteil wenn nun im Minimum ein Gerät für solche Fälle angeschafft wird. Aus diesem Grund hat Luciano Zazzarino eine Offerte gemacht, welche in

der Zwischenzeit vermutlich schon wieder überholt ist. Es ging dabei um ein sehr preiswertes Lenovo-Gerät, welches man vermutlich fast 20mal hätte bestellen sollen.

Vor diesem Hintergrund ist dann die Frage gewachsen, wie es eigentlich mit den neuen Gemeinderäten aussieht.

Grundsätzlich ist es für die Gemeinderäte in unserer Gemeinde nicht mehr möglich ohne entsprechendes EDV-Equipment arbeiten zu können.

Von anderen Gremien ist bekannt, dass diese beispielsweise zu Beginn einen kleinen Betrag als Anteil für ein neues Gerät erhalten. Bei einer anderen Variante würde jeweils ein Gerät zur Verfügung gestellt.

Nach Meinung des Gemeindepräsidenten soll jedoch kein Gerät abgegeben werden, sondern ein Betrag (z.B. in der Höhe von Fr. 500.--) zur Verfügung gestellt werden. Die meisten Gemeinderäte haben bereits ein Gerät, im Weiteren würde das Gerät vermutlich vorwiegend privat benutzt werden. Der Gemeindepräsident möchte wissen, ob dies grundsätzlich ein Bedürfnis für die Gemeinderäte sei und deshalb gerne darüber diskutieren.

GR Krieg Stefan: Findet die Idee grundsätzlich gut, jedoch müsste sicherlich noch die Periodizität festgelegt werden, beispielsweise pro Legislatur.

Zudem würde er empfehlen, dass der Betrag nur ausbezahlt wird, wenn ein entsprechender Kaufbeleg vorgelegt wird.

GR Mikolasek Thomas: Grundsätzlich findet er die Idee auch gut, jedoch wäre nach seiner Meinung eine Pauschalentschädigung pro Jahr besser geeignet. Diese Entschädigung würde Aufwendungen für Telefongespräche, Toner, Papier und ähnliches abdecken. Die meisten haben tatsächlich bereits ein Gerät und die Entschädigung pro Jahr wäre eher dienlich.

GR Dubach Reto: Schliesst sich der Meinung von GR Thomas Mikolasek an. Er möchte nicht „gezwungen“ sein, ein neues Gerät kaufen zu müssen, nur damit der Beitrag eingefordert werden kann.

GP Muralt Beat: Könnte sich durchaus eine Pauschalentschädigung für IT-Spesen alle 4 Jahre für jeden Gemeinderat vorstellen. Vom jedem Gemeinderat wird sicher auch ein gewisses Pflichtbewusstsein erwartet, dass er ein kompatibles Gerät hat oder sich eines zulegt.

GR Rindlisbacher Frank: Ohne IT geht heute nichts mehr und GR Frank Rindlisbacher erwartet beispielsweise, dass in seiner Firma jeder Mitarbeiter digital unterwegs ist. Dementsprechend stellt er seinen Mitarbeitern auch ein Gerät zur Verfügung, wobei sie dieses Gerät auch privat benützen dürfen. Analog kann es nicht sein, dass die Gemeinde erwartet, dass die Gemeinderäte digital unterwegs sind und dass alle Gemeinderäte ihre Privatressourcen zur Verfügung stellen. Es geht nicht darum, dass man als Gemeinderat Geld verdient, jedoch sollten einem wenigstens die notwendigen Werkzeuge zur Verfügung gestellt werden. Es ist also das Mindeste, dass die Gemeinde einen Beitrag an die IT der Gemeinderäte leistet, egal ob ein Pauschalbetrag jährlich oder alle 4 Jahre.

GR Krieg Stefan: Im Zusammenhang mit der Budgetierung ist es einfacher, wenn jährlich ein Betrag budgetiert werden kann, anstatt nur alle 4 Jahre. Zudem ist das Budget dann ausgeglichener und konstanter.

GP Muralt Beat: Fasst zusammen, dass sich die Gemeinderäte nun für eine jährliche Pauschalentschädigung für IT-Spesen in der Höhe von Fr. 150.-- einigen. Die Pauschale soll jeweils mit dem Sitzungsgeld zusammen ausbezahlt werden.

GR Dubach Reto: Wo wird die Abgrenzung gemacht: Gemeinderat, Ersatzgemeinderat, Kommissionsmitglieder, Delegierte, Funktionäre?

In der anschliessenden Diskussion einigt sich der Gemeinderat darauf, dass alle Gemeinderäte, Ersatzgemeinderäte, Kommissionspräsident und -aktuare Anspruch auf die jährliche Pauschale haben sollen, da diese am meisten Aufwand für die Gemeinde haben.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Sämtliche Gemeinderäte, Ersatzgemeinderäte, Kommissionspräsidenten und -aktuare sollen ab der nächsten Legislatur (2021 - 2025) eine jährliche Pauschalentschädigung für IT-Spesen in der Höhe von Fr. 150.-- erhalten, welche jeweils zusammen mit der Sitzungsgeldentschädigung Ende Jahr ausbezahlt werden soll.
2. Der Gemeindepräsident und die Gemeindeschreiberin werden beauftragt, einen entsprechenden Zusatz für die Dienst- und Gehaltsordnung vorzubereiten.
3. Die ergänzte Dienst- und Gehaltsordnung soll der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2021 zur Genehmigung vorgelegt werden.

---

B-Geschäft

**166**

### **Jugend - Betragsgesuch Actionbound (Julian Portmann)**

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

34 Sport und Freizeit

342 Freizeit

3425 Jugendkulturhaus, Jugendarbeit, Pfadi

Aktenzeichen: 3425-21.1048

### **Ausgangslage:**

Die Obergerlafinger Angehörigen der Feuerwehr werden auch dieses Jahr den traditionellen Kinder-Wettbewerb "Der schnellste Obergerlafinger / Die schnellste Obergerlafingerin" coronabedingt nicht durchführen.

Als Ersatzanlass ist am 26. Juni 2021 ein "Actionbound" geplant.

Julian Portmann wird das Projekt kurz persönlich vorstellen und beantragt einen Beitrag an den Anlass von CHF 750.--.

### **Erwägungen:**

Portmann Julian, Feuer beider Gerlafingen: Wie bereits bekannt ist, wird das Feuerwehrfest, bzw. "dr schnäuscht Obergerlafinger" dieses auch nicht durchgeführt. Der Anlass wird zwar seit Jahren von der Feuerwehr organisiert, jedoch soll es bei diesem Anlass hauptsächlich um die Kinder und Jugend, jedoch auch um den Zusammenhalt im Dorf gehen. Sämtliche Aufwände sind dementsprechend nie besoldet worden, die Feuerwehr Angehörigen haben diese Einsätze jeweils auf freiwilliger Basis geleistet. Die Gewinne der Feuerwehrfeste wurden anschliessend stets in ein Mannschaftsessen oder sonstige Teamausflüge investiert.

Im Zusammenhang mit der Teilnahme von Julian Portmann am Mitwirkungsanlass des Gemeinderates hat die Feuerwehr kurzfristig beschlossen, dass ein Ersatzanlass durchgeführt werden soll. Schliesslich hat man sich auf einen sogenannten Actionbound geei-

nigt, welcher einem Orientierungslauf oder einer Schnitzeljagd sehr nahe kommt, mit dem Unterschied, dass technische Hilfsmittel wie Smartphones zum Einsatz kommen. Die Feuerwehr möchte nun der Gemeinde die Möglichkeit geben, sich an diesem Anlass aktiv zu beteiligen.

Im Weiteren erläutert Julian Portmann dem Gemeinderat das Konzept für den Actionbound (Beilage), wobei er im Besonderen darauf hinweist, dass die Feuerwehr ein entsprechendes Schutzkonzept ausgearbeitet hat. Aus diesem Grund sollen beispielsweise auch alle Teilnehmer / Familien gestaffelt starten.

Jedes Schulkind soll wie üblich ein Erinnerungs-T-Shirt erhalten. Damit genügend T-Shirts in der richtigen Grösse bestellt werden können, sollen die T-Shirts erst nach dem Anlass bestellt werden und den Kindern erst später überreicht werden.

Aus offensichtlichen Gründen verzichtet die Feuerwehr darauf, den üblichen Sponsor Athena Fitnesspark anzufragen. Stattdessen wird die Gemeinde Obergerlafingen angefragt, ob diese einen finanziellen Beitrag in der Höhe von rund Fr. 750.-- leisten kann. Die Feuerwehr geht von ca. 30 bis 50 T-Shirts zu je Fr. 15.-- aus.

In der anschliessenden Diskussion sind sich die Gemeinderäte rasch einig, dass der Anlass durchgeführt werden und von der Gemeinde finanziell unterstützt werden soll.

Stefan Krieg und Sabrina Schneider haben Bedenken, dass der Actionbound als Konkurrenz Anlass für den Dorf-OL des Turnvereins verstanden werden könnte. Julian Portmann erklärt, dass es in keiner Weise Absicht der Feuerwehr ist, den Turnverein zu konkurrenzieren. Die Feuerwehr will lediglich einen Anlass für die Kinder und deren Familien nach der langen Covid-19 "Durststrecke" organisieren, zumal das Feuerwehrfest in seiner ursprünglichen Version ist dieses Jahr so noch nicht möglich.

Julian Portmann wird Kontakt mit dem Turnverein aufnehmen, allenfalls kann sich der Turnverein auch an dem Anlass beteiligen.

Aufgrund einer Terminkollision bittet der Gemeinderat um Verschiebung des geplanten Anlasses, wobei man sich schliesslich auf den Samstag, 3. Juli 2021 einigt.

Julian Portmann wird eine mögliche Terminverschiebung mit der Feuerwehr prüfen und den Gemeinderat anschliessend entsprechend informieren.

## **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Gemeinderat nimmt wohlwollen Kenntnis vom Vorhaben der Feuerwehr, anstelle des Feuerwehrfestes einen „Actionbound“ zu organisieren.
2. Der Anlass „Actionbound“ der Feuerwehr beider Gerlafingen wird mit einem Betrag von Fr. 15.-- pro Teilnehmerin und Teilnehmer für die Abgabe eines T-Shirts unterstützt, maximal mit einem Betrag von Fr. 750.--, zulasten des Gemeinderatskredites, wobei die Organisatoren nach Durchführung des Anlasses um Zustellung einer entsprechenden Rechnung ersucht werden.
3. Der Gemeinderat geht davon aus, dass der „Actionbound“ nicht am 26. Juni 2021, sondern am Samstag, 3. Juli 2021, stattfinden wird.
4. Mitteilung an:
  - Julian Portmann, per Email
  - Finanzverwaltung der Einwohnergemeinde Obergerlafingen

### **Ausgangslage:**

In Obergerlafingen wurden Ende 2020 13 Zementrohre zur Verkehrsberuhigung der Tempo 30 Zonen aufgestellt. Da die Zementrohre nun dazu einladen, Abfall darin zu entsorgen und etwas „langweilig“ aussehen, hat sich die Bau- und Planungskommission überlegt, wie man dem entgegen wirken kann.

Damit einerseits nicht die ganze Arbeit bei Thomas Hirsbrunner anfällt und andererseits das Dorfleben aktiv gefördert werden soll, hat die Kommission ein Konzept für einen Bepflanzungs-/Verschönerungswettbewerb entwickelt.

Die Einwohner/innen sollen jeweils eine Patenschaft für ein Zementrohr für mindestens 1 Jahr maximal 2 Jahre übernehmen. Während dieser Zeit sollen sie zur Hauptsache das Zementrohr bepflanzen und die Bepflanzung unterhalten. Zusätzlich kann das Zementrohr auch bemalt oder dekoriert werden. Nach spätestens 2 Jahren muss die Patenschaft weitergegeben werden.

Als Motivation für die Paten sollen jeweils einmal jährlich an der Gemeindeversammlung im Dezember die drei schönsten Zementrohre prämiert werden.

Die Bau- und Planungskommission versucht bewusst im Vorfeld nicht zu viele Vorschriften zu bestimmen. Die Wettbewerbsteilnehmer sollen sich möglichst frei entfalten können. Jedoch behält sich die Kommission vor, im Streitfall einzugreifen und die nötigen Massnahmen zu treffen.

Das ganze Unterfangen soll als Projekt starten, wobei die Bau- und Planungskommission eine Beurteilung nach 2 Jahren, im Verlauf des 2023, ins Auge fasst, ob das Projekt in diesem Rahmen weiter geführt werden kann.

Allenfalls kann das Projekt zu einem späteren Zeitpunkt auch von der (neugegründeten) Kulturkommission betreut werden.

Das detaillierte Konzept ist in einem separaten Dokument beigelegt.

### **Erwägungen:**

GR Rindlisbacher Frank präsentiert dem Gemeinderat das Konzept der Bau- und Planungskommission.

In der anschliessenden Diskussion stellen die Gemeinderäte einige Punkte des Konzepts in Frage:

- Wer ist für die Umsetzung des Projekts verantwortlich?
- Sollen die Paten die Kosten für die Bepflanzung wirklich selber tragen? Dies könnte von den Einwohner/innen falsch verstanden werden.
- Sicherheitsaspekt:
  - o Die Pflanzen könnten in alle möglichen Richtungen wachsen, was unter Umständen die Sicht beeinträchtigt.

- Die Bemalung der Zementrohre könnte die Reflektoren stören.
- Es wird befürchtet, dass das Projekt ausufern könnte, beispielsweise Schmiere-reien und ähnliches.

Der Gemeindepräsident macht beliebt, dem Projekt trotz der Einwände eine Chance zu geben. Wie erwähnt würde man den Stecker ziehen, falls es in eine falsche Richtung laufen würde.

Da die Meinung des Gemeinderates nach wie vor nicht klar ist, lässt der Gemeindepräsi-dent über das Konzept der Bau- und Planungskommission abstimmen.

### Abstimmung

Stimmberechtigt: GP Beat Muralt, GR Thomas Mikolasek, GR Stefan Krieg, GR Stefan Zumbrunn, GR Frank Rindlisbacher, GR Reto Dubach und Ersatz GR Sabrina Schneider (für GR Natascha Baumberger)

Aus der Diskussion ergibt sich, dass der Gemeinderat grundsätzlich der Bemalung der Zementrohre zustimmen würde. In der Schlussabstimmung hat jedoch das Konzept der Bau- und Planungskommission für die Bemalung der Zementrohre nur zwei Ja-Stimmen erhalten, bei zwei Nein-Stimmen und drei Enthaltungen, worauf der Gemeindepräsident die Abstimmung mit dem Hinweis abbrach, dass ein Konzept nur gerade mit zwei Ja-Stimmen und einem allfälligen Stichentscheid des Gemeindepräsidenten zu wenig genü-gend getragen sei, womit das Geschäft zu vertagen wäre. Dagegen werden keine Ein-wendungen erhoben.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Antrag für das Konzept Kultur im Strassenraum der Bau- und Planungskommis-sion zur Bepflanzung der Tempo 30 - Zementrohre wird vertagt.
2. Die Bau- und Planungskommission wird ersucht, das Geschäft in geeigneter Form noch einmal vorzulegen.
3. Mitteilung an:
  - Bau- und Planungskommission

C-Geschäft

**168**

## **Wahlen - Validierung stille Wahlen Gemeinderatswahlen**

0 AllgemeineVerwaltung  
 01 Legislative und Exekutive  
 011 Legislative  
 0110 Legislative

Aktenzeichen: 0110-20.0991

### **Ausgangslage:**

Die Eingabefrist für die Listen für die anstehenden Gemeinderatswahlen vom 13. Juni 2021 ist am 26. April 2021, um 17.00 Uhr, abgelaufen.

Die Gemeindeschreiberin stellt fest, dass

- während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet worden sind, als Sitze zu besetzen sind und
- während der Auflagefrist von 3 Tagen keine Einsprachen eingegangen sind.

## Erwägungen:

Kenntnisnahme.

## Beschluss:

Der Gemeinderat der Einwohnergemeinde Obergerlafingen gestützt auf § 119 Buchstabe d des Gesetzes über die politischen Rechte vom 22. September 1996 (BGS 113.111), **beschliesst:**

1. Von den Ergebnissen der Erneuerungswahlen des Gemeinderates vom 13. Juni 2021 oder 26. April 2021, publiziert im Anschlagkasten vom 26. April 2021, wird Kenntnis genommen.
2. Innerhalb der 3-tägigen Beschwerdefrist (§ 160 GpR) wurde keine Beschwerde erhoben.
3. Das Wahlprotokoll wird genehmigt und die Gemeinderatswahlen werden validiert.
4. Zu publizieren:
  - Im Publikationsorgan der Gemeinde oder durch öffentlichen Anschlag (§ 49 VpR).

---

C-Geschäft

**169**

### Wahlen Behördenmitglieder und Funktionäre Amtsperiode 2017 - 2021: Ergänzungswahl JUKO

0 Allgemeine Verwaltung  
01 Legislative und Exekutive  
012 Exekutive  
0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-16.0491

## Ausgangslage:

Nicole Hirsbrunner, Poststrasse 16, 4564 Obergerlafingen, ist bereit, in die Jugendkommission Einsitz zu nehmen.

Es stellt sich noch die Frage betreffend der Vereidigung von Frau Hirsbrunner.

## Erwägungen:

Der Gemeinderat hat keine Einwände.

## Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Nicole Hirsbrunner wird als ordentliches Mitglied der Jugendkommission für den Rest der Amtsperiode 2017 bis 2021 gewählt.
2. Die Gemeindeschreiberin wird beauftragt, einen geeigneten Termin für die Vereidigung von Frau Hirsbrunner und Frau Dahinden zu finden.
3. Die Gemeindeschreiberein wird beauftragt, das Behördenverzeichnis entsprechend



nachzuführen.

4. Mitzuteilen an:

- Nicole Hirsbrunner, Poststrasse 16, 4564 Obergerlafingen
- Jugendkommission, Sabrina Schneider (per Email)

---

C-Geschäft

**170**

**Finanzen - Einspracheverfahren (\*)**

0 Allgemeine Verwaltung  
02 Allgemeine Dienste  
021 Finanz- und Steuerverwaltung  
0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-20.0986.2

**Ausgangslage:**

**(\*) Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist nicht bestritten.**

---

C-Geschäft

**171**

**Finanzen - Jahresrechnung 2020, 3. Lesung**

0 Allgemeine Verwaltung  
02 Allgemeine Dienste  
021 Finanz- und Steuerverwaltung  
0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-19.0862.11

**Ausgangslage:**

Ruedi Ziegler hat ein paar „kosmetische“ Anpassungen im Anschluss an die 2. Lesung der Jahresrechnung 2021 vorgenommen. Im Weiteren orientiert Ruedi Ziegler in seinem Email vom 23. Mai 2021 dahingehend, dass aufgrund einer Umbuchung (Wegabrandung) vom Abfall in den Strassenunterhalt, der Ertragsüberschuss der Rechnung 2020 um Fr. 1'744.75 abgenommen hat und aktuell Fr. 66'294.36 beträgt.

Veränderungen Rechnungsabschluss gegenüber 2. Lesung:

- Buchung in der Investitionsrechnung (Konto 6150.5290.00) Honorare Tempo 30 Fr. 14'270.90. Dies ergibt einen zusätzlichen Abschreibungsbedarf.
- Ertragsüberschuss 2. Lesung Fr. 61'053.41
- 6150.3300.00 Abschreibung Honorare Tempo 30 Fr. -386.00
- 1620.4501.00 Entnahme Fonds Schutzraumbauten Fr. 7'071.70
- 2192.3130.00 Übernahme Kosten GAW Fr. 300.00
- 6150.3141.00 / Umbuchung von Abfall nach Strassen Fr. -1'744.75
- 7301.3130.03
- 9990.9000.00 Ertragsüberschuss definitive Rechnung Fr. 66'294.36

**Erwägungen:**

Finanzkommission

0220.3118.00 - Anschaffung Software, Lizenzen:  
Weshalb ist hier ein Minusbetrag (-751.00) im Aufwand?

GP Muralt Beat: Es muss sich hierbei um eine Rückvergütung handeln.

### Bildung - Talentförderung

Der Besuch der Talentförderklasse wird vom Volksschulamt verfügt. Die Kosten für den Besuch der TFK werden gemäss Regionalem Schulabkommen (RSA) festgelegt (aktuell CHF 19'700 pro Schuljahr). Von diesem Betrag wird die jeweils jährlich vom Kanton festgelegte Schülerpauschale als Staatsbeitrag an die Bildungskosten abgezogen. Die Kosten für den Besuch der TFK werden (analog zu den Kosten der Sonderbeschulung) vollumfänglich den Wohngemeinde der Schülerinnen und Schüler belastet.

Insgesamt sind die (hohen) Kosten also rechtlich korrekt, allfällige Beschwerden über den Ansatz (der nota bene höher ist als jener für den Besuch der Sek P an der Kanti) dürfen direkt an den zuständigen Stadtpräsidenten gerichtet werden.

### UWEKO - Verschiedene

6130.3120.00 - Strom für Strassenbeleuchtung:

In der Zwischenzeit konnten die Rechnungen für die Jahre 2019 und 2020 eingesehen werden. Die wesentlichste Abweichung kommt von der Trafostation im Bolacker. Im Rahmen der Sanierung der Kriegstettenstrasse wurde die Strassenbeleuchtung neu verkabelt. Es wird nun zusammen mit dem Ingenieur überprüft, ob allenfalls zu viele Strassenlampen angehängt sind. Vermutlich wird für die Rechnung nichts mehr zu ändern sein, jedoch ergibt sich allenfalls eine Korrektur für die Folgejahre.

GP Muralt Beat bittet darum, dass die UWEKO das Thema Strassenbeleuchtung Bolacker unbedingt weiterverfolgt.

7101.3143.01 - Tiefbauten, Unterhalt:

Dies ist eine Position in der Reparaturen verbucht werden. Diese abzuschätzen ist recht schwierig und offenbar hat es im 2020 weniger Leitungsbrüche gegeben als auch schon. Aktuell wird aber z.B. ein Leck gesucht und es müssen an der Verzweigung Birkenstrasse-Poststrasse gleich mehrere neue Schieber eingebaut werden, um die Eingrenzung vornehmen zu können. Dies wird im 2021 sicherlich einen markanten Teil der budgetierten Kosten brauchen.

7101.3612.00 - SW Gruppenwasserversorgung:

Hier werden die Betriebskosten und nicht direkt die Wasserkosten verbucht. In die Betriebskosten fallen auch andere Aufwendungen, wie zum Beispiel Unterhalt und ausserordentliche Reparaturen. Bereits 2019 mussten einige dringende Reparaturen erledigt werden, die nicht aus den Betriebskosten finanziert werden konnten. Darum wurde ein Reserve Fonds erstellt, unsere Einlage va. ca. Fr. 27'000.-- wurde aber erst 2020 verrechnet, zudem auch eine weitere Einlage für 2020 selbst. Ab 2021 ist eine entsprechende Erhöhung der Betriebskosten in unserem Budget vorhanden. Aktuell werden die grossen Transitleitungen PW Tannwald bis Reservoir Buchegg und die Fernleitung von Grenchen Richtung Bellach in verschiedenen Abschnitte erneuert.

GR Krieg Stefan macht beliebt, dass Daniel Friedli die Delegation für die Gruppenwasserversorgung übernehmen soll.

7201.3143.01 - Kanalisationsreinigung:

Hier müsste im Januar / Februar 2021 eine Rechnung gekommen sein, die noch auf 2020 zu buchen wäre, allenfalls wurde diese in die aktuelle Rechnung gebucht.

Überprüfung von Claudia Müller, Finanzverwaltung:

Für dieses Konto gibt es weder für 2020 noch für 2021 irgendwelche Buchungen. Dies

scheint etwas merkwürdig zu sein. Claudia Müller hat mit dem Suchbegriff „KFS“ und „Kanal“ gesucht, ob allenfalls etwas falsch gebucht wurde. Im 2020 gibt es aber nur auf dem Konto 7201.5032.03 (Kanalsanierungen) Buchungen, welche aufgrund der Kontrolle auch korrekt verbucht wurden.

7201.3510.00 - Einlagen in EK SF Abwasser:

Aufgrund der anhaltenden Arbeiten im Zusammenhang mit GEP und auch noch anstehender Sanierungen von Strassenzügen, sollte dies vorerst so OK sein.

7301.3130.03 - Entsorgung Grünabfuhr:

Anhand der ersten gesichteten Unterlagen ist eine Rechnung von «Randabkantungen» hier kontiert worden. Ansonsten gibt es fast eine Punktlandung. Unter Berücksichtigung, dass ca. 15% mehr Abos als budgetiert verkauft wurden und die Mengen variabel sind (Anlieferung Schneider und Aufwand Reusser) ist dies aus Sicht UWEKO OK.

Claudia Müller hat die Umbuchungen bereits vorgenommen.

7301.4240.00 - Abfall-Grundgebühren:

In Anbetracht des Vermögens zu Gunsten SF Entsorgung und das keine Investitionen zu erwarten sind, sollte dies so belassen werden. In ca. 4-5 Jahren sollte das Guthaben auf ein vernünftiges Mass reduziert sein und dann sind die Gebühren in dem Masse anzupassen, dass die SF zu nahezu 0.- aufgehen sollte.

## **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Die Jahresrechnung 2020, bestehend aus der
  - Bilanz mit Aktiven von Fr. 9'800'709.79, Passiven (Fremdkapital) von Fr. 2'987'750.06 und einem Eigenkapital von Fr. 6'812'959.73,
  - Investitionsrechnung mit Investitionsausgaben von Fr. 756'017.85, Investitions-einnahmen von Fr. 28'674.50,
  - Erfolgsrechnung mit einem Gesamtaufwand von Fr. 4'701'279.63, einem Gesamtertrag von Fr. 4'767'573.99 und einem Ertragsüberschuss von Fr. 66'294.36 wird zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt.
2. Von der Liste der Nachtragskredite wird Kenntnis genommen.
3. Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen und den Ertragsüberschuss dem Eigenkapital zuzuweisen, sowie die Nachtragskredite in der Kompetenz der Gemeindeversammlung zu genehmigen.
4. Mitteilung an:
  - Finanzverwaltung der Einwohnergemeinde Obergerlafingen
  - Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Obergerlafingen

---

C-Geschäft

**172**

**Finanzen: Antrag auf Abschreibung von Gebührenrechnungen (\*)**

0 Allgemeine Verwaltung

02 Allgemeine Dienste

021 Finanz- und Steuerverwaltung

0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-20.0986.2

**Ausgangslage:**

**(\*) Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist nicht bestritten.**

---

C-Geschäft

**173**

**Finanzen: Antrag auf Abschreibung von Gemeindesteuern (\*)**

0 Allgemeine Verwaltung  
02 Allgemeine Dienste  
021 Finanz- und Steuerverwaltung  
0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-20.0986.2

**Ausgangslage:**

**(\*) Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist nicht bestritten.**

---

C-Geschäft

**174**

**Finanzen: Antrag auf Abschreibung von Gemeindesteuern (\*)**

0 Allgemeine Verwaltung  
02 Allgemeine Dienste  
021 Finanz- und Steuerverwaltung  
0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-20.0986.2

**Ausgangslage:**

**(\*) Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist nicht bestritten.**

---

C-Geschäft

**175**

**Finanzen: Beitragsgesuch Jubla Fantasia Sommerlager**

0 Allgemeine Verwaltung  
02 Allgemeine Dienste  
021 Finanz- und Steuerverwaltung  
0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-20.0986.2

**Ausgangslage:**

Die Jubla Fantasia Kriegstetten ersucht um einen Beitrag für das Sommerlager 2021 vom 10. Juli bis zum 21. Juli 2021.

Die Einwohnergemeinde Obergerlafingen hat das Sommerlager in den letzten Jahren (2017, 2018 und 2019) jeweils mit einem Betrag von Fr. 100.-- unterstützt.

**Erwägungen:**

Der Gemeinderat hat keine Einwände.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Die Jubla Fantasia Kriegstetten wird für das Sommerlager 2021 vom 10. Juli bis zum 21. Juli 2021 mit einem Beitrag von Fr. 100.-- unterstützt.
2. Mitzuteilen an:
  - Jubla Fantasia Kriegstetten, c/o Oskar Tepasse, Kirschbaumstrasse 78, 4500 So-

- lothurn (oskar.tepasse@jubla-so.com)  
- Finanzverwaltung der Einwohnergemeinde Obergerlafingen

---

C-Geschäft

**176**

## **UWEKO: Vernehmlassung Fahrplan BSU 2022**

6 Verkehr

62 Öffentlicher Verkehr

622 Regionalverkehr

6220 Regionalverkehr

Aktenzeichen: 6220-18.0769

### **Ausgangslage:**

Das Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) führt mit Schreiben vom 12. Mai 2021 das Vernehmlassungsverfahren für den Fahrplan 2022 durch, wobei eine allfällige Stellungnahme vom 26. Mai bis zum 13. Juni 2021 einzureichen ist. Für Obergerlafingen, Fahrplanfeld 40.002, gilt nach wie vor generell der Stundentakt in beiden Richtungen, wobei für das 2022 aktuell folgende Änderungen vorgesehen sind:

- Frühlkurs (Montag – Freitag) ab Ziebach anstatt ab Wiler
- Erster Verdichtungskurs ab Gerlafingen mit Abfahrt 5:57 anstatt 6:08 Uhr und bis Solothurn, Amthausplatz anstatt nur bis Hauptbahnhof. Zusätzlicher Kurs 5.42 ab Gerlafingen bis Solothurn, Hauptbahnhof (Montag bis Freitag).

Die Entwürfe der Fahrpläne sind erst ab 26. Mai 2021 auf der Webseite [fahrplanentwurf.ch](http://fahrplanentwurf.ch) einsehbar. Der Fahrplan wird nach Möglichkeit am 26. Mai 2021 noch ergänzt.

### **Erwägungen:**

Kenntnisnahme.

Der Gemeinderat verzichtet auf die Einreichung einer Vernehmlassung.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Gemeinderat nimmt vom Schreiben des AVT vom 12. Mai 2021 und dem Entwurf des BSU-Fahrplanes 2022 Kenntnis.
2. Auf die Einreichung einer Vernehmlassung wird verzichtet.
3. Mitteilung an die UWEKO

---

D-Geschäft

**177**

## **Mitteilungen aus den Ressorts**

0 Allgemeine Verwaltung

01 Legislative und Exekutive

012 Exekutive

0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-20.0993.3

### **Präsidiales (Beat Muralt):**

- Aufgrund einer Terminkollision, die jährliche Blutspende findet am 6. September 2021

in Obergerlafingen statt, wird die Vereidigung auf Mittwoch, 8. September 2021, 20.00 Uhr, verschoben. Die Gemeindeschreiberin wird sämtlich Kommissionsmitglieder, Delegierte und Funktionäre entsprechend informieren.

Soziales (Natascha Baumberger):

- Keine Mitteilungen

Bildung (Stefan Zumbrunn):

- Keine Mitteilungen

Bau- und Planungskommission (Frank Rindlisbacher):

- Wie geht es mit der Ortsplanung weiter? Wer hat aktuell den Lead?
  - o Der Bescheid der Vorprüfung ist eingegangen. GP Muralt Beat hat klar festgelegt, dass ab jetzt alles was mit der Ortsplanrevision zu tun hat, direkt im Gemeinderat behandelt wird.
  - o Aktuell werden noch kleine Differenzen austariert, anschliessend kann die Vorprüfung im Gemeinderat diskutiert werden.
- Sanierung MZH: Die Offerte ist eingetroffen, Details folgen demnächst.
  - o GP Muralt Beat: Gemeinderat / Bau- und Planungskommission hätte die Möglichkeit, die sanierte Mehrzweckhalle in Lüsslingen-Nennigkofen zu besichtigen.

Schwimmbadkommission (Frank Rindlisbacher):

- Es wird ein neuer Präsident für die Schwimmbadkommission gesucht.
- Eine Sanierung des Schwimmbads ist in den nächsten Jahren geplant, Details folgen.

Finanzkommission (Thomas Mikolasek):

- Die Kontaktaufnahme mit möglichen Mitgliedern folgt.
- Aktuell ist niemand bereit, das Präsidium zu übernehmen. Thomas Mikolasek wird es sicher abdecken, bis eine geeignete Person gefunden wird.  
Es wäre somit wünschenswert, jemanden zu finden, der das Präsidium übernehmen würde. Zudem wäre es äusserst wünschenswert, wenn diese Person eine gewisse Erfahrung im Finanzbereich mitbringen würde.

Umwelt- und Werkkommission (Stefan Krieg):

- Die Strassenbeleuchtung Hölzli wird in der KW23 erweitert (bestehende 3 Kandelaber erhalten höhere Masten & zusätzliche 2 Kandelaber).
- Der neue Belag des Flurweg Hölzli / Eichenstrasse ist fertiggestellt, bleibt aber aktuell noch gesperrt bis die Verdichtung abgeschlossen ist.
- Aktuell in UWEKO in Behandlung:
  - o Erneuerung Schieber Verzweigung Birkenstrasse/Postweg & Stumpen Süd
  - o Entleerung Sandfang hinter Reitzentrum
  - o Budget 2022 & Mittelfristplanung
  - o Planung/Vorbereitung Strassenunterhalt

Jugend (Sabrina Schneider / Reto Dubach):

- Die Jugendkommission hat an der letzten Sitzung beschlossen, dass der Jugendraum erst nach den Sommerferien geöffnet wird. Bis dahin sollten auch alle Umbauarbeiten abgeschlossen sein.

- Das Mai-Tannli konnte ohne Zwischenfälle aufgestellt werden und bis jetzt sind auch keine Rückmeldungen aus der Bevölkerung eingegangen.

Sicherheit (Reto Dubach):

- Keine Mitteilungen

Feuerwehr, Bevölkerungsschutz, Sicherheit (Thomas Mikolasek):

- Videoreglement: Bestätigung erhalten, dass Frau Petermann das Reglement überprüfen wird.
- VBZAS: Kürzlich hat die Delegiertenversammlung stattgefunden, wobei unter anderem die Rechnung behandelt worden ist.
- Feuerwehrrat: Im Hinblick auf die neue Legislatur wird es einige Umwälzungen geben. Einerseits demissioniert Beat Schmied nach 18 Jahren, andererseits demissioniert auch Daniel Lehmann, somit werden in Gerlafingen zwei Sitze frei. Noch nicht ganz klar ist, wie es mit Özlem Kellenberger weitergeht. Sie wurde nicht mehr in den Gemeinderat gewählt, jedoch ist sie ein geschätztes Mitglied des Feuerwehrrates.
- Das Budget für die Feuerwehr wird vom zukünftigen Kommandanten vorbereitet, wobei Sascha Egger ihm dabei zur Seite steht. Generell erstellt Sascha Egger eine Übersicht aller Prozesse und macht Checklisten für den neuen Kommandanten. Die Verantwortung liegt nach wie vor bei Sascha Egger, dies dient lediglich der Einarbeitung.

Gemeindeschreiberei (Iris Kerschbaum):

- Keine Mitteilungen

Mitglieder Kommissionen und Delegierte - Vakanzen:

Finanzkommission: 1 bis 2 Mitglieder.

Sabrina Schneider hat einen möglichen Kandidaten für die Finanzkommission, sie wird die Koordinaten direkt an die FIKO leiten.

D-Geschäft

**178**

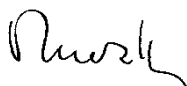
**Verschiedenes**

0 Allgemeine Verwaltung  
 01 Legislative und Exekutive  
 012 Exekutive  
 0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-20.0993.5

Keine Mitteilungen

Namens des Gemeinderates:



Beat Muralt  
 Gemeindepräsident



Iris Kerschbaum  
 Gemeindeschreiberin